



DEUTSCHER AERO CLUB E.V.

Mitglied der Fédération Aéronautique Internationale und des Deutschen Olympischen Sportbundes
BUNDESKOMMISSION MODELLFLUG - SPORTAUSSCHUSS ELEKTROSEGELFLUG
www.modellflugimdaec.de

RAHMENAUSSCHREIBUNG

Deutsche Meisterschaft 2023

SEGELFLUGMODELLE MIT ELEKTROMOTOR - F5F

Am 26.08.2023 (ersatzweise witterungsbedingt auch 27.08.2023)

beim Wetzlarer Verein für Luftfahrt

1. Veranstalter

Veranstalter ist der Deutsche Aero Club e.V., Bundeskommission Modellflug, Sportausschuss Elektrosegelflug

Die Wettbewerbe zur Ermittlung des Deutschen Meisters und des 2. und 3. Klassensiegers für das Jahr 2023 werden in zentraler Form als Wettbewerbe vom Deutschen Aero Club - Bundeskommission Modellflug - veranstaltet. Mit der Ausrichtung dieser Wettbewerbe wird vom Vorsitzenden des Sportausschusses Elektrosegelflug in Absprache mit dem Referenten und dem Pilotensprecher F5F der Wetzlarer Verein für Luftfahrt e.V. beauftragt.

2. Aufgabe, Titel, Preise

Aufgabe dieses Wettbewerbs ist der Leistungsvergleich im Deutschen Modellflugsport in der Kategorie Fernlenkflug, Klasse Segelflugmodelle mit Elektromotor-F5F, insbesondere die Ermittlung des Deutschen Meisters 2023 sowie der Klassensieger. Für die Deutsche Meisterschaft werden die Titel eines "Deutschen Meisters" der Klasse F5F sowie je eines 2. und 3. Klassensiegers vergeben. Die Titelträger erhalten Plaketten in Gold, Silber und Bronze sowie Urkunden des DAeC.

Für Piloten nach Punkt 3.1 erfolgt eine separate F5F-900 Wertung.

Es werden die Titel eines "Deutschen Meisters" F5F-900 sowie je eines 2. und 3. Klassensiegers vergeben.

3. Wettbewerbsregeln

Der Wettbewerb wird nach den entsprechenden Bestimmungen des "SPORTING CODE" der FAI-CIAM für die Klasse F5F, Ausgabe 2023, Sporting Code Section 4 - F5 Electric (<https://fai.org/page/ciam-code>), mit vier Durchgängen, von denen die drei besten für das Endergebnis der Gesamtflugleistung gewertet werden, durchgeführt. Können durch unvorhersehbare Ereignisse oder extreme Wetterbedingungen nur drei oder zwei Durchgänge ausgeführt werden, so werden diese für die Gesamtwertung des Wettbewerbs herangezogen. Werden weniger als zwei Durchgänge geflogen, ist der Wettbewerb zu streichen.

Es wird ein **Logger** eingesetzt. Der Start des Loggers ist auf RX on zu setzen. Die maximale Energiemenge ist auf 1300 WMin begrenzt.

Jeder Teilwettbewerb gilt als Veranstaltung im Sinne der BeMod einschließlich der Bestimmungen über die Verleihung von Modellflug-Leistungsabzeichen.

3.1 Sonderwertung für Energielimit 900 WMin

Für die Piloten, die statt der 1300 WMin den Logger auf 900 WMin einstellen, wird eine gesonderte Wertung nach Punkt 5 erfolgen.

3.2 Anti-Doping-Bestimmungen

Mit seiner Teilnahme erkennt jeder Teilnehmer die Anti-Doping-Bestimmungen des DAeC und das Anti-Doping-Regelwerk der Nationalen Anti-Doping-Agentur (NADA) vorbehaltlos an. Jeder Teilnehmer kann unter www.nada-bonn.de alle Informationen erhalten, die er zur Einhaltung dieser Bestimmung braucht.

4. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb sind Modellflugsportler deutscher Luftsportverbände mit Erfüllung der Punkte 4a) und 4b) sowie ausländische Wettbewerber mit gültiger FAI-Sportlizenz und Erfüllung des Punktes 4b).

- a) Besitz eines gültigen Mitgliedsausweises des DAeC für das Jahr 2023. Eine gültige FAI-Sportlizenz ist erforderlich.
- b) Nachweis einer gültigen Halter-Haftpflichtversicherung für Flugmodelle erbringen, die die §§ 102 LuftVZO und 37 LuftVG erfüllt

Deutscher Meister kann nur werden, der im Besitz eines gültigen Mitgliedsausweises des DAeC für das Jahr 2023 und die Punkte 4a) und 4b) erfüllt.

Mit seiner Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, die von der Bundeskommission Modellflug ausgeschrieben sind, erkennt der Teilnehmer die Sportordnungen des Deutschen Aero Club und der Bundeskommission Modellflug vorbehaltlos an. Bundeskommission Modellflug vorbehaltlos an.

<https://www.modellflugimdaec.de/bemod/>

5. Zwischen- und Endwertung

Bei Teilnahme von ausländischen Modellpiloten werden Wettbewerb drei Ergebnislisten erstellt:

5.1 In der ersten erscheinen alle Wettbewerbsteilnehmer in der Reihenfolge ihrer Leistungen.

5.2 In der zweiten wird die Durchgangsflugleistung des jeweils besten Mitglieds (siehe Ziffer 4) des Wettbewerbs gleich 1000 gesetzt und die Gesamtflugleistungen aller anderen Mitglieder des Wettbewerbes der DM (Ziffer 4a) und 4b)) in das entsprechende Verhältnis umgerechnet (Vergleichspunkte).

5.3 In der dritten erscheinen - wie 5.2 - nur die Wettbewerbsteilnehmer, die in der auf 900 WMin-Klasse teilnehmen.

6. Ausschreibung

Die Versendung der Ausschreibung an die Modellflugsportler erfolgt elektronisch und wird durch den Sportausschuss Elektrosegelflug der Bundeskommission Modellflug des DAeC auf der Webseite

<https://www.modellflugimdaec.de/f5-elektrosegelflug/>

der Klasse F5F veröffentlicht

7. Ablauf der Wettbewerbe

Für die Durchführung des Wettbewerbs sind die RICHTLINIEN FÜR WETTBEWERBS-AUSSCHREIBUNGEN (BeMod Kennz. 32-13) zu beachten. Die Startreihenfolge der Teilnehmer erfolgt entsprechend den FAI Regeln.

Eine vorherige namentliche Meldung beim Veranstalter ist erforderlich. Es sind in der Anmeldung zwei (2) Frequenzen zu melden. Entsprechend den Anmeldungen legt der Veranstalter die von den Piloten zu verwendenden Frequenzen (Kanäle) fest. Dies trifft nicht bei Verwendung von 2,4 GHz zu. Die Anmeldung am Wettbewerbsort muss spätestens eine Stunde vor dem festgesetzten Beginn erfolgt sein.

An die Startstelle ist ein Kontrollempfänger für die Messanlage mitzubringen. Typ und Quarz muss dem im Modell verwendeten oder vergleichbar entsprechen. Ein Betrieb im 10kHz Abstand muss gewährleistet sein.

Der Wettbewerbsbericht ist vom Wettbewerbsleiter mit vollständiger Ergebnisliste (ein Muster liegt dieser Ausschreibung bei) zu versehen, innerhalb von 15 Tagen an das Referat Modellflug der Bundesgeschäftsstelle zu übersenden, das umgehend das Ergebnis des Wettbewerbs auf der Webseite:

<https://www.modellflugimdaec.de/f5-elektrosegelflug/>

unter der Klasse F5F veröffentlicht.

8. Sporthelfer

Der Wettbewerbsleiter wird vom Vorsitzenden des Sportausschusses Elektrosegelflug in Abstimmung mit dem Referenten F5F bestimmt. Der Wettbewerbsleiter muss eine Qualifikation als Sportzeuge Kategorie A2 für Fernlenkflugmodelle besitzen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Vorsitzenden und des Referenten des Sportausschusses Elektrosegelflug.

Die Sporthelfer sind vom Veranstalter zu stellen und einzusetzen.

9. Einschreibgebühr

Die Piloten zahlen die Startgebühr, die in der Einzelausschreibung des Wettbewerbsortes angegeben ist direkt an den Ausrichter.

Der Gebührevorschuss für einen Einspruch (Protest) beträgt 75,- E

Herbert Wilhelm Locklair

REFERENT F5F

SPORTAUSSCHUSS ELEKTROSEGELFLUG